



lesen sie mal

Christian Schacherreiter: „Im Heizhaus der sozialen Wärme“ Das Wartungsprotokoll des Linksliberalismus Otto Müller Verlag

Ein politischer Essay, der bei der eigenen Standpunktorientierung in vielen Bereichen unserer Lebenswelt helfen kann. In fulminanter Manier werden so viele Themen der heutigen „Wohlstandsgesellschaft“ hinterfragt und interessante Fakten präsentiert.

Er versucht die Denkmuster der alten „68 ziger“ zu hinterfragen, welche noch immer in den Bereichen der Bildung, der Sozialpolitik, der Erziehung und vielen anderen herumgeistern.

Ein besonderer Pluspunkt dieses Buches ist, daß Chr. Schacherreiter nichts von der Unart hält, Andersdenkende und Gegner als Idioten und amoralische Menschen zu erklären, sondern er sich sachlich mit deren Argumenten auseinandersetzt.

Auf jeden Fall ein lesenswertes Buch in unserer leicht verrückten Welt.

Herzlichst Ihr Wolfgang Lanzinger

nachhaltig leben

Viele von Ihnen werden es vielleicht schon gesehen haben – hinter den Glasfronten des Geschäftsraums im Cordatushaus wird fleißig gearbeitet. Ein Team engagierter Freiwilliger hat sich gebildet und den TAUSCHRAUM gegründet.

Der Tauschraum gibt die Möglichkeit, Dinge des alltäglichen Gebrauchs zu tauschen oder günstig zu kaufen. Das ist der Hauptzweck des nicht gewinnorientierten Ladens. Mit einem alternativen Bezahlssystem wird damit auch sozial Schwächeren die Möglichkeit gegeben, Nötiges zu erwerben – unterstützt von der Diakonie der evangelischen Pfarrgemeinde. Außerdem soll der Laden für diejenigen Anlaufstelle sein, die Fast Fashion ablehnen und im Sinne der Nachhaltigkeit gerne Second Hand-Mode tragen. Dazu soll der Tauschraum ein Ort des AUSTAUSCHES sein – auch gute Gespräche und eine Tasse Tee werden – wenn gewünscht – gerne angeboten.

Das Tauschraum-Team freut sich sehr auf die Eröffnung. Sie ist für Anfang Oktober geplant. Informationen dazu finden Sie im Sonntagsgruß und auf der Homepage: www.tauschraum.evangel-wels.at Über Unterstützung freuen wir uns.



entdeckungsreise mit gott

Für neugierige Kinder der 2./3. Klasse Volksschule:

Wir suchen nach Spuren von Gott, der uns in unserem Leben begleitet.

Da gibt es viel zu entdecken! Angeblich hat jemand in der Kirche einen Schatz versteckt!

Das Ziel der Reise ist ein Fest für Dich und Deine Familie in der Kirche!

Es erwartet Dich das Team: Sigrid, Doris und Roland

1. Station zum Kennenlernen: Freitag, 13. November von 16:30 - 18:30 Uhr Kleiner Saal

Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro: office@evang-wels.at



beschränkt beziehungsfähig

Zwei Schulen, fünf Vereine und viele Welscher Kulturschaffende eröffnen das Welscher Stadttheater.

Ein Fest für Augen und Ohren. In Anlehnung an Peter Handkes Schauspiel „Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten“. Das Stück ist gespickt mit Live-Musik, Projektionen, skurriler Situationskomik und tragikomischen Elementen.

Freitag, 13.11. um 19:30 Uhr Samstag, 14.11. um 19:30 Uhr (Bonusvorstellung für alle Abonnenten)

Stadttheater Wels, Eintritt frei

Regie: Gabriele Kirsten-Lutz

Info und Kartenreservierung: Veranstaltungsservice und VHS vas@wels.gv.at 07242 / 235 7040

kontakte

Pfr. Roland Werneck, 0699 / 188 77 450 Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfr.in Elizabeth Morgan-Bukovics, 0676 / 77 211 88 Sprechstunde nach Vereinbarung

Vikar Marcus Hütter, 0650 / 86 24 862

Jugendreferenten Gabriele Lutz, 0699 / 188 77 458 Wolfgang Pachernegg, 0660 / 112 68 25

Krankenhauseelsorge Barbara Müller, 0699 / 188 77 457

Büro:

Petra Stockinger Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr Telefon 47 584 - 0 office@evang-wels.at

Kirchenbeitrag:

Christa Pieber Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr Mi, von 14:00 - 17:00 Uhr Telefon 47 584 - 22 kb@evang-wels.at

Friedhofsverwaltung:

Mo - Fr, von 09:00 - 11:00 Uhr Telefon 47 584 - 11, Fax DW 17 office@evang-wels.at

Saalvermietung Cordatushaus:

Telefon 47 584 - 11 office@evang-wels.at www.evangel-wels.at Spendenkonto: Raiba Wels IBAN: AT91 3468 0000 0051 5247

Zul. Nr. 02Z032124 M P.b.b. Verlagspostamt 4600 Wels Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden

Impressum: Verleger, Herausgeber Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wels, 4600 Wels, Martin Luther-Platz 1



gottesdienste

Datum

04.10.20 Erntedank

11.10.20 18. So. n. Trinitatis

18.10.20 19. So. n. Trinitatis

24.10.20

25.10.20 20. So. n. Trinitatis

31.10.20 Reformation

01.11.20 Allerheiligen

08.11.20 Drittletzter Sonntag

15.11.20 Vorletzter Sonntag

22.11.20 Ewigkeitssonntag

29.11.20 1. Advent

06.12.19 2. Advent

13.12.19 3. Advent

20.12.19 4. Advent

Christuskirche

09:30 Uhr Superintendent G. Lehner Entpflichtung B. Petersen Anschl. Begegnung im Herbst

09:30 Uhr E. Morgan-Bukovics

09:30 Uhr W. Pachernegg, Vorstellung der Konfirmand.innen

18:30 Uhr Ordination / Amtseinführung Morgan-Bukovics, OKR Bachler, Superintendent G. Lehner

09:30 Uhr R. Werneck

19:00 Uhr R. Werneck, E. Morgan-Bukovics

14:30 Uhr M. Hütter, am Friedhof

09:30 Uhr B. Müller und Team

09:30 Uhr E. Morgan-Bukovics

09:30 Uhr R. Werneck

09:30 Uhr M. Hütter und Team Gottesdienst f. Jung und alt

09:30 Uhr Ch. Baldinger

09:30 Uhr E. Morgan-Bukovics

09:30 Uhr R. Werneck

Kindergottesdienst: jeweils Sonntag, 09:30 Uhr: 04.10 / 08.11. / 13.12.

Wachskerze: jeweils Samstag, 09:30 Uhr: 17.10 / 21.11 / 19.12

Die Termine für Gottesdienste in den Altenheimen werden bekannt gegeben, sobald diese wieder möglich sind. Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen Newsletter und unsere Homepage www.evangel-wels.at

Ökumen. Taizé Gebet: jeweils Sonntag 19:00 Uhr:

11.10. St. Franziskus, 08.11. Christuskirche, 13.12. St. Franziskus



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wels

Gemeindebrief für Wels und Umgebung September 2020

impulse



Bernhard Petersen-Danke!

editorial

Liebe Leserinnen und Leser!
Große Veränderungen gibt es in unserer Gemeinde. Bernhard Petersen, der 30 Jahre lang bei uns Pfarrer mit Leib und Seele gewesen ist, trat mit Ende August in den wohlverdienten Ruhestand.



Auch seine Frau Barbara ist als Religionslehrerin in Pension gegangen. Natürlich ist ein solcher Abschied mit etwas Wehmut verbunden, viel mehr aber mit Freude und Dankbarkeit über die lange Zeit des positiven Wirkens. Deshalb wird auch entsprechend gefeiert. Die offizielle „Entpflichtung“ findet am 4. Oktober um 9:30 Uhr im Gottesdienst statt.

Wir freuen uns sehr, dass wir die frei gewordene Stelle mit unserer früheren Vikarin Elizabeth Morgan-Bukovics nachbesetzen konnten. Ihre Ordination und Amtseinführung findet am Samstag den 24. Oktober um 18:30 h statt. Damit kommt es zu einem Generationswechsel im Pfarramt und wir freuen uns wieder eine Pfarrerin zu haben. Roland Werneck hat die amtsführende Pfarrstelle übernommen. Wir wünschen dem neuen Pfarrer*innen Team viel Freude und Umsetzungskraft.

Mit einem ganz neuen nachhaltig und sozial orientierten Angebot startet ab Herbst der Verein Tauschraum – lassen Sie sich überraschen.

Wie immer finden Sie in unseren Impulsen ein breites Angebot an Gottesdiensten und Veranstaltungen für den Herbst – natürlich jeweils unter Berücksichtigung der aktuellen Corona Situation. Eine gute und gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihr Kurator Lothar Müller

geistliches wort



In Zeiten der Verunsicherung durch die Corona-Pandemie beschäftigt mich oft die Frage: „Was ist die Aufgabe der Kirche in diesen Tagen?“ Bischof Michael Chalupka hat in seinen Rundbriefen immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, die Schwachen in unserer Gesellschaft zu stärken und zu schützen.

Wie das am Besten geht, darüber gibt es viel zu diskutieren. Denn es ist ja nicht immer so klar, wer gerade die Schwachen und Schutzbedürftigen sind und wie sie gestärkt werden können. Natürlich müssen z.B. BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen vor einer Ansteckung besonders geschützt werden.

Wenn Besuche von Familienangehörigen und Freunden allerdings über Wochen nicht möglich sind, wenn Seelsorge in Krankenhäusern und Gefängnissen erschwert wird, führt das zunehmend zur Vereinsamung bedürftiger Menschen. Es zeigt sich, dass wir Menschen gerade in Krisensituationen besonders auf andere angewiesen sind.

Der Glaube an den menschenfreundlichen Gott ruft uns in eine Gemeinschaft. Christsein ist nicht nur „eine Sache zwischen mir und meinem Gott“, wie manche Zeitgenossen meinen.

Jesus ruft uns in eine Gemeinschaft, die füreinander einsteht und Verantwortung für die übernimmt, deren Stimme leicht überhört wird.

Pfarrer Roland Werneck

jetzt haben sie mich wieder



Nach Vikariat in Wels und Pfarramtskandidatenjahr in Timelkam bin ich wieder da. Auf der zweiten Pfarrstelle. Nicht mehr nur lernend, sondern auch leitend. Zeit, einander besser kennenzulernen.

Gemeinsam zu überlegen, wie es in die Zukunft geht. Eine Herausforderung, immer, aber in Zeiten einer Plage noch viel mehr. „Prüft alles, aber das Gute behaltet“, diesen Tipp hatte bereits Paulus (1Thess 5,21). Aber was ist das Gute? Was werden wir tatsächlich unternehmen, was wird sich als gut erweisen?

Mein Traum ist, nach dem Gottesdienst bleiben alle noch ein Weilchen, plaudern gemütlich und helfen einander über einem Heißgetränk, essen vielleicht auch einmal gemeinsam zu Mittag. Weniger Einsamkeit. Mein Traum ist, dass wir Jugendliche und Kinder eine Stimme geben und sie den Gottesdienst fast jede Woche mitgestalten. Sie sind die Zukunft.

Mein Traum ist, dass wir uns an verschiedenen Orten zum Gebet treffen. Online, am Traunufer... Weil es dort schön ist.

Mein größter Traum ist, dass wir uns austauschen. Auch über unseren evangelischen Glauben. Ohne Scham. Mit verschiedenen Positionen. Dass wir gemeinsam träumen, prüfen und das Gute behalten!

Pfarrerin Elizabeth Morgan-Bukovics

6 mal 50 worte für bernhard petersen



„Gott ist die Liebe“ steht in der Christuskirche geschrieben und es könnte auch der glaubwürdige Leitspruch von Bernhard Petersen sein. Ruhig, besonnen und freundlich, so möchte ich Bernhard beschreiben und ihm danken für seinen leidenschaftlichen beruflichen Einsatz. Für seine spürbare Liebe, Menschen in schönen und schweren Momenten zu begleiten. Danke!

Ingrid Bachler



Lieber Bernhard! Unsere erste gemeinsame Aktion war die Einweihung eines Feuerwehrautos. Ab da waren wir „stets bereit“ für weitere ökumenische Einsätze. Gerne denke ich z. B. an die „Ökumene im Advent“.

Dankbar bin ich für Dein Dabeisein im „katholischen“ Konvent. Deine „protestantischen“ Beiträge haben uns immer gut getan.

Für die Zukunft wünsche ich Dir und Deiner Familie alles Gute und Gottes Segen. In freundschaftlicher Verbundenheit

Johann Bräuer



In den Jahren 2000 bis 2012 begleitete Pfarrer Mag. Bernhard Petersen das Bildungswerk der Evangelischen Pfarrgemeinde Wels mit hoher theologischer Fachkompetenz und seelsorgerlichem Einfühlungsvermögen. Seine Themenvorschläge waren stets am Puls der Zeit orientiert. So manche interessante Begegnung mit anderen Glaubensgemeinschaften hat er vorbereitet. Lieber Bernhard, herzlichen Dank und Gottes Segen für den kommenden Lebensabschnitt!

Gertraud Wiesinger



Bernhard Petersen Heißt 29 Jahre Wels – in Land und Stadt Heißt langen Atem haben

Heißt den Menschen liebevoll begegnen in Freud und Leid Heißt den Dingen auf den Grund gehen und kompetente Theologievermittlung Heißt Ökumene leben Heißt als „Nordlicht“ 1000 km von der Nordsee entfernt im Alpenvorland zu Hause zu sein. DANKE !

Gerhard Posch



„Gemach, gemacht!“ Natürlich kann Bernhard Petersen aus kollegialer Sicht nicht auf ein Wort reduziert werden, aber als Entschleuniger ist er uns jeden Tag ein leuchtendes Vorbild. Sei es im schulischen Disput, auf der Kollegenreise in seiner norddeutschen Heimat oder beim kollegialen Badminton: Bernhards ruhiges, verbindendes und zutiefst harmonisches Wesen ist es, was ihn auszeichnet.

Werner Retzl



Bernhard – oft haben uns gemeinsame Anliegen zusammengeführt, für mich wertvolle Begegnungen.

Dein vielfältiges, humanes, integratives Wirken in unserer Pfarrgemeinde beeindruckt; die gelebte Ökumene, der Interreligiöse Dialog zeigt deine Handschrift. Klar ist deine Haltung zu Fragen von Vergangenheit und zu Themen der Zeit, wohl auch beeinflusst durch Dietrich Bonhoeffer. Danke Bernhard, alles Gute!

Peter Koits

konfirmandenkurs 2020 / 21

#einfachetwasanders ... das kennen wir jetzt schon. Alles ist gerade einfach etwas anders.

Darum tut es gut, wenn es etwas gibt, das bleibt. Wie unser Konfirmandenkurs, der am 16. Oktober mit einem gemeinsamen Kennenlernen beginnt.

Interessanten Menschen begegnen und Freund:innen finden. Und dem #einfachetwasanderen von Leben und Glauben auf die Spur kommen.

Dazu laden wir Dich und Deine Freund:innen ein. Im Konfirmandenkurs der Evangelischen Pfarrgemeinde Wels.

Anmeldung telefonisch oder per Mail bis 02. Oktober an: 07242 47584-0 Werktags von 09:00 - 11:00 Uhr oder an office@evang-wels.at



Wir danken allen Leserinnen und Lesern für die finanzielle Unterstützung der Gustav-Adolf-Haussammlung.

termine

Konfirmandenkurs

Kennenlernabend
Freitag, 16.10, um 17:00 Uhr
Kleiner Saal

Jugendtreff

jeden Freitag ab 18:45 Uhr

Mitarbeiterwochenende

25.-26. September, Windischgarsten

Chor „Bono Animo“

Dienstag, um 19:00 Uhr
06.10. / 20.10. / 03.11. / 17.11. / 02.12. / 15.12.
Angelika Wasmeier
0699 / 113 39 352

Theatergruppe „à la carte“

Wir freuen uns auf alle neu Interessierten und bekannten Gesichter. Anmelden dürfen sich alle, zwischen 11 und 14 Jahren, die mal Bühnenluft schnuppern wollen.
Pfarrbüro: 07242 / 47584
Oder: Gabriele Kirsten-Lutz
0699 / 188 77 458

Start unseres theaterpädagogischen Projektes:
Dienstag, 22.09. von 17:30 - 19:30 Uhr
Cordatushaus

Seniorenkreis:

jeweils Donnerstag, um 14:30 Uhr:
01.10. / 05.11 / 03.12. Adventfeier

Spielerunde

Spielen Sie gerne Gesellschafts-, Brett oder Kartenspiele?
Donnerstag, von 19:00-21:00 Uhr, vierzehntägig ab 08.10.
jede ungerade Woche
Kleiner Saal

Unsere Pfarrgemeinde in 10 Jahren

Was wird sich/ was soll sich ändern?
Welche Ideen bringe ich mit?
Wo möchte ich gerne mitmachen?
Herzliche Einladung zum öffentlichen Gemeindeforum
Mittwoch, 24.11. um 19:00 Uhr
Großer Saal

lebensbewegungen

taufen

Sofia Stiedl
Luisa Arnold
Michael Anton Schönauer
Jonathan Henry Leitner-Monoki
Philip Petermaier
Daniel Wagenbichler
Ina Aigner
Xaver Auer
Mattheo Stross
Luise Eichinger

trauung

Tamara Aigner und Daniel Ruep
Claudia-Christina Rotar und Manuel Ziomek
Nadine Brabletz und Jürgen Bauer
Melanie Wegesser und Michael Raunigg

bestattungen

Alois Zeilberger, 90, Wels
Hans Himmelfreundpointner, 80, Thalheim/Wels
Alfred Hipfl, 78, Steinhaus
Barbara Daurer, 62, Steinhaus
Waltraut Klingler, 83, Wels
Harald Prah, 39, Wels
Ernestine Hubweber, 81, Wels
Maria Meier, 94, Wels
Margareta Rübiger, 91, Wels